

## **Bericht des Aufsichtsrats**

### **Aufsichtsratsstätigkeit im Geschäftsjahr 2019/2020**

Die neuartige Coronavirus-Pandemie brachte für Bertrandt außergewöhnliche Rahmenbedingungen mit sich, die auch die Arbeit des Aufsichtsrates und seiner Ausschüsse maßgeblich berührte.

Der Aufsichtsrat der Bertrandt AG hat auch im Geschäftsjahr 2019/2020 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Er hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und die Geschäftsführung des Vorstands kontinuierlich überwacht. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung rechtzeitig und unmittelbar eingebunden. Wesentliche Grundlage für die Erfüllung der gesetzlichen Überwachungsaufgaben waren schriftliche und mündliche Berichte des Vorstands, die regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Strategie, Geschäftsentwicklung, Planung und Risikolage informiert haben. Der Aufsichtsrat hat im Rahmen seiner Tätigkeit darauf geachtet, dass gesetzliche Regelungen, die Satzung des Unternehmens sowie die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats und des Vorstands eingehalten wurden.

Die Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand war und ist geprägt von einem offenen und kontinuierlichen Dialog. Insbesondere die Abstimmung zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden und dem Vorstand, die bei Bedarf auch neben den turnusmäßigen Aufsichtsratssitzungen stattfand, erfolgte intensiv und lösungsorientiert. Wesentliche Erkenntnisse und Informationen aus diesen Gesprächen hat der Vorsitzende den Aufsichtsratsmitgliedern weitervermittelt, sodass diese in allen relevanten Angelegenheiten den gleichen Informationsstand hatten und ihnen die Möglichkeit gegeben war, ihren Rat einzubringen.

**Schwerpunkte der Beratungen des Aufsichtsrats**

Der Aufsichtsrat überwachte während des gesamten Geschäftsjahres die Arbeit des Vorstands und stand ihm beratend zur Seite. Hierzu ließ sich der Aufsichtsrat regelmäßig über die Geschäftsentwicklung von Bertrandt sowie über die aktuelle Marktlage und deren Auswirkungen auf Bertrandt informieren. Neben der Überwachung des Geschäftsverlaufs der Bertrandt AG sowie des Bertrandt-Konzerns beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit der Entwicklung einzelner Tochtergesellschaften im In- und Ausland. Es wurden grundsätzliche Fragen zur Unternehmenspolitik beziehungsweise zur strategischen Ausrichtung, deren Umsetzung in der kurz- und mittelfristigen Planung, zum Risikomanagement und zur Finanzierungsstrategie des Unternehmens erörtert.

Besonderen Raum nahm in den Beratungen die Strategie- und Organisationsentwicklung ein, die in eine neue Konzernstruktur mündete, mit der sich Bertrandt organisatorisch und strategisch neu positionieren will.

Der Aufsichtsrat setzte sich mit dem internen Kontrollsystem und dem Compliance Management auseinander und hat deren Funktionsfähigkeit überprüft. Des Weiteren wurden die Aufsichtsräte ausführlich über die Entwicklung der Geschäfts- und Finanzlage, die Markt- und Wettbewerbssituation sowie den Personalstatus unterrichtet.

Im Geschäftsjahr 2019/2020 kam der Aufsichtsrat zu vier turnusmäßigen und zwei außerordentlichen Aufsichtsratssitzungen zusammen. Daneben gab es eine weitere Beschlussfassung auch im schriftlichen Umlaufverfahren. Die außerordentlichen Aufsichtsratssitzungen fanden am 23. März 2020 und am 22. April 2020 und die regulären Sitzungen am 09. Dezember 2019, am 19. Februar 2020, am 27. Mai 2020 und am 21. September 2020 statt.

In der ersten regulären Sitzung des Geschäftsjahrs 2019/2020 am 09. Dezember 2019 nahmen alle Aufsichtsräte und alle Vorstände persönlich teil

In dieser Sitzung beschäftigte sich der Aufsichtsrat insbesondere mit den Jahresabschlüssen der Bertrandt AG und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2018/2019 sowie dem „Corporate Social Responsibility Bericht“ (kurz: CSR Bericht). Außerdem wurden im Rahmen dieser Sitzung die Beschlussvorschläge für die ordentliche Hauptversammlung, die am 19. Februar 2020 in Sindelfingen stattfand, verabschiedet. Der Aufsichtsrat beriet auf Vorschlag des Prüfungsausschusses über den Vorschlag für die Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2019/2020. Vom Abschlussprüfer wurde eine schriftliche Unabhängigkeitserklärung abgegeben. Des Weiteren befasste sich der Aufsichtsrat entsprechend den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex mit der Effizienzprüfung seiner Tätigkeit und verabschiedete den Corporate Governance Bericht nach Ziffer 3.10 Deutscher Corporate Governance Kodex sowie die Erklärung zur Unternehmensführung nach §§ 289f und 315d HGB.

Am 19. Februar 2020 waren alle Aufsichtsräte und Vorstände zur zweiten regulären Aufsichtsratssitzung anwesend. In dieser Sitzung wurde unter anderem über die Umsetzung und erste Erfahrungen mit den neuen gesetzlichen Bestimmungen zu Geschäften mit nahestehenden Personen berichtet. Des Weiteren wurde der Aufsichtsrat über aktuelle Themen aus der Telefonkonferenz des Prüfungsausschusses vom 05. Februar 2020 informiert.

Am 23. März 2020 fand die erste außerordentliche Aufsichtsratssitzung mit allen Aufsichtsräten und Vorständen per Videokonferenz statt. In dieser Sitzung wurde die Risikoeinschätzung der Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie dargelegt.

Außerdem wurde die Strategie- und Organisationsentwicklung des Bertrandt-Konzerns vorgestellt. Des Weiteren wurde über den ersten von den Vorständen angebotenen teilweisen Verzicht auf die Vergütung für die Monate April bis Juni 2020 beraten und mit Beschluss des Aufsichtsrats dankend angenommen. Ein weiterer zweiter teilweiser Verzicht wurde im Jahresverlauf im schriftlichen Umlaufverfahren beschlossen.

Bereits am 22. April 2020 fand die zweite außerordentliche Aufsichtsratssitzung mit allen Aufsichtsräten und Vorständen per Videokonferenz statt. Themen dieser Sitzung waren zum einen die aktuelle Risikoeinschätzung der Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie. Zum anderen wurde in dieser Sitzung einstimmig der Beschluss zur Umsetzung der neuen Strategie- und Organisationsentwicklung gefasst. Die neue Konzernorganisation besteht aus der ersten Dimension, den Divisions & Units, die thematisch die Leistungen konzernweit bündeln, und der zweiten Dimension, der Sales Organisation, die mithilfe von Key Account Managern das gesamte Leistungsspektrum bei allen Kunden vermarkten.

Die reguläre Sitzung am 27. Mai 2020 fand ebenfalls per Videokonferenz statt und alle Aufsichtsräte und Vorstände nahmen teil. Sonderthemen dieser Sitzung waren zum einen Informationen zum Status der Corona-Pandemie und die Maßnahmen und Auswirkungen auf Bertrandt, des Weiteren wurde der Aufsichtsrat über den Status der Strategie- und Organisationsentwicklung informiert. Außerdem wurden die betriebswirtschaftliche Entwicklung des Konzerns sowie das Risikomanagement genauer betrachtet. Auch über den Status der Betriebsprüfung wurde näher informiert. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erklärten überdies übereinstimmend, auf einen Teil ihrer Vergütung verzichten zu wollen und der entsprechende Prozess für den Vergütungsverzicht im Geschäftsjahr 2019/2020 wurde angestoßen. Die Gesellschaft hat den Verzicht dankend angenommen.

An der letzten regulären Aufsichtsratssitzung am 21. September 2020 des Geschäftsjahres nahmen alle Aufsichtsräte und Vorstände, außerdem zeitweise zwei Vertreter des Abschlussprüfers, persönlich teil. Der Aufsichtsrat wurde über Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Bertrandt und über ergriffene Maßnahmen informiert. Der Aufsichtsrat beschäftigte sich des Weiteren mit den betriebswirtschaftlichen Aussichten für das Geschäftsjahr 2020/2021 und es wurde auch die Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG verabschiedet.

Weitere Themen dieser Sitzung waren beispielsweise der Risikobericht zum 30. Juni 2020 und der Nachhaltigkeitsbericht.

Die Gesellschaft hat die Mitglieder des Aufsichtsrats auch im abgelaufenen Geschäftsjahr durch Fortbildungsmaßnahmen unterstützt. Im Rahmen der letzten Sitzung wurde der Aufsichtsrat durch Wirtschaftsprüfer zum Thema „Reportingpflichten eines börsennotierten Unternehmens“ geschult.

### **Organisation und Arbeit der Ausschüsse**

Der Aufsichtsrat hat zur Erfüllung seiner Aufgaben den Personal- und den Prüfungsausschuss gebildet. Seit dem 20. Februar 2019 bilden die Herren Dietmar Bichler (Vorsitzender), Horst Binnig und Prof. Wilfried Sihn den Personalausschuss. Zur Steigerung der Effizienz nimmt der Personalausschuss auch die Aufgaben des Nominierungsausschusses wahr. Der Prüfungsausschuss setzt sich aus den Herren Udo Bäder, Dietmar Bichler und Horst Binnig zusammen. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses sind in ihrer Gesamtheit mit dem Sektor vertraut, in dem die Bertrandt AG tätig ist. Herr Udo Bäder ist Vorsitzender des Prüfungsausschusses und Financial Expert mit Sachverstand

auf den Gebieten von Rechnungslegung und Abschlussprüfung nach § 100 Abs. 5 AktG.

Im Geschäftsjahr 2019/2020 beriet sich der Prüfungsausschuss sieben Mal. In der außerordentlichen Sitzung am 19. November 2019 waren die Prüfungsausschussmitglieder und die Vorstände Michael Lücke und Markus Ruf anwesend. In dieser Sitzung beschäftigten sich die Teilnehmer mit Informationen aus dem Gespräch mit den Wirtschaftsprüfern und Änderungen durch die neuen gesetzlichen Bestimmungen zu Geschäften mit nahestehenden Personen.

In der Sitzung vom 09. Dezember 2019 wurde mit allen Prüfungsausschussmitgliedern der Jahresabschluss und Konzernabschluss 2018/2019 geprüft. Die Vorstände Michael Lücke und Markus Ruf sowie, zeitweise, die Vertreter des Abschlussprüfers nahmen teil. Des Weiteren wurde ein Beschlussvorschlag an den Aufsichtsrat zur Beschlussfassung über den Beschlussvorschlag des Aufsichtsrats für die ordentliche Hauptversammlung der Bertrandt AG am 19. Februar 2020 zur Bestellung des Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 2019/2020 gefasst.

In den mit allen Mitgliedern des Prüfungsausschusses sowie einem Mitglied des Vorstands telefonisch durchgeführten Sitzungen am 05. Februar 2020, am 12. Mai 2020 und am 04. August 2020 wurden die jeweils zur Veröffentlichung anstehenden Finanzberichte hinsichtlich Umsatz-, Ergebnis- und Cashflow-Entwicklung erörtert.

Am 27. Mai 2020 fand eine Sitzung mit allen Prüfungsausschussmitgliedern und den Vorständen Michael Lücke und Markus Ruf per Videokonferenz statt. Themen dieser Sitzung waren unter anderem die Prüfungsschwerpunkte der Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2019/2020.

In der letzten Sitzung am 21. September 2020 mit allen Mitgliedern des Prüfungsausschusses sowie den Mitgliedern des Vorstands Michael Lücke und Markus Ruf und, zeitweise, den Vertretern des Abschlussprüfers wurden unter anderem die vom Aufsichtsrat vorher festgelegten Prüfungsschwerpunkte des Geschäftsjahres 2019/2020 durch die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nochmals erläutert. Ein weiteres Thema auf der Agenda waren die neuen gesetzlichen Bestimmungen zu Geschäften mit nahestehenden Personen und die Prüfung des implementierten Systems.

Der Personalausschuss tagte im Geschäftsjahr 2019/2020 drei Mal. An der regulären Sitzung am 09. Dezember 2019 nahmen alle Personalausschussmitglieder und das Vorstandsmitglied Michael Lücke teil. Thema dieser Sitzung war die Verabschiedung des Protokolls aus dem Vorjahr.

Die außerordentlichen Personalausschusssitzungen am 22. März 2020 und am 31. Juli 2020 fanden jeweils mit allen Personalausschussmitgliedern als Telefon-Besprechung statt. Thema dieser außerordentlichen Sitzungen war jeweils das Angebot des Vorstands der Gesellschaft auf temporären Verzicht eines Teils seiner Vergütung als Beitrag zu den vielfältigen Kostenoptimierungsmaßnahmen während der Coronavirus-Krise.

### **Prüfung der Jahresabschlüsse**

Die ordentliche Hauptversammlung der Bertrandt AG wählte am 19. Februar 2020 die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Zweigniederlassung Stuttgart, als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019/2020. Der Jahresabschluss und der Lagebericht für die Bertrandt AG sowie der Konzern-Abschluss und der Konzern-Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019/2020 wurden unter Einbeziehung der Buchführung vom Abschlussprüfer geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.


Nach Aufstellung und rechtzeitig vor der Sitzung erhielten alle Aufsichtsratsmitglieder die Abschlüsse und Lageberichte des Geschäftsjahres 2019/2020, die Berichte des Abschlussprüfers und den Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns. Nachdem sich der Prüfungsausschuss vorbereitend mit den Themen auseinandergesetzt hatte, befasste sich der Gesamtaufwichtsrat in der Sitzung am 07. Dezember 2020 mit dem Prozess der Abschlusserstellung sowie mit dem Rechnungslegungsergebnis. An dieser Sitzung nahmen ebenfalls, zeitweise, die Wirtschaftsprüfer teil, die den Jahres- und Konzern-Abschluss testierten. Sie berichteten über die Prüfung insgesamt, über die festgelegten Prüfungsschwerpunkte, die unternehmensspezifischen, besonders wichtigen Prüfungssachverhalte (sogenannte Key Audit Matters) und andere wesentliche Ergebnisse der Prüfung. Darüber hinaus beantworteten sie die Fragen der Mitglieder des Aufsichtsrats. Es ergaben sich keine Einwendungen seitens des Aufsichtsrats. Nach eigener Prüfung, die zu keinen Einwendungen führte, nahm der Aufsichtsrat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss, den Konzern-Abschluss, den Lagebericht der Bertrandt AG und des Konzerns sowie den Prüfungsbericht zustimmend zur Kenntnis und billigte den Jahresabschluss, den Konzern-Abschluss und den CSR-Bericht. Damit sind zugleich der Jahresabschluss festgestellt und der Konzern-Abschluss gebilligt worden. Der Aufsichtsrat folgte mit seinem Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahres 2019/2020 der Bertrandt Aktiengesellschaft dem Vorschlag des Vorstands.



**Herzlichen Dank**

Der gesamte Aufsichtsrat bedankt sich herzlich bei allen Vorstandsmitgliedern und allen Mitarbeitern des Bertrandt-Konzerns im In- und Ausland für ihre geleistete Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Ehningen, 07. Dezember 2020



.....

Dietmar Bichler

(Vorsitzender des Aufsichtsrats)